

# Calwer Wochenblatt

№ 35.

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Calw.

85. Jahrgang.

Veröffentlichungstage: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag. Inserationspreis 10 Bfg. pro Zeile für Stadt u. Bezirksorte; außer Bezirk 15 Bfg.

Samstag, den 12. Februar 1910.

Verlag: v. d. Stadt- u. Kreis-Verwaltung, Calw. Druck: v. d. Stadt- u. Kreis-Verwaltung, Calw. Preis: 1.20, im Fernverkauf 1.30. Bestellg. in Württ. 20 Bfg., in Bayern u. Reich 48 Bfg.

## Tagesneuigkeiten.

Calw. Der Bericht über die gestern nachmittag stattgehabte Bürgererversammlung und die noch unentschiedene Elektrizitätswerkfrage folgt am Montag.

x. Hirsau 11. Febr. Das kaum 2jährige Söhnchen des Küfers Luz hier, hatte dieser Tage das Unglück, seine rechte Hand in die von dem wenige Jahre älteren Bruder bewegte Rübenmühle zu bringen, wodurch dem bedauernswerten Kinde 3 Finger so übel zugerichtet wurden, daß der eine — der Zeigefinger — völlig entfernt werden mußte.

Stuttgart 11. Dez. (Strafkammer.) Der bekannte Vortragskünstler D. Gürtler gab heute im dicht besetzten Sitzungssaal der Strafkammer eine Gastrolle. Er war der Gotteslästerung und der Beschimpfung von Einrichtungen und Gebräuchen der römisch-katholischen Kirche angeklagt. Die Neußerungen soll er bei Vortragsabenden im Residenztheater und bei einer von ihm veranstalteten Protestversammlung im Wulleschen Saal gegen Angriffe der Württemberger Zeitung getan haben. Als Zeugen waren u. a. geladen: Redakteur Grieser vom Deutschen Volksblatt und ein Stenograph der Württemberger Zeitung. Der Angeklagte hat den Vorsitzenden, Landgerichtsdirektor von Fischer, ihn nicht als Alltagsmenschen zu behandeln; er sei ein Genie. Der Vorsitzende erklärte ihm, daß er als Angeklagter nach den Vorschriften des Gesetzes behandelt werden müsse, besondere Privilegien gebe es nicht. Dem Angeklagten wurde reichliche Gelegenheit zu seiner Verteidigung gegeben. Er erklärte, er betrachte den Kampf gegen das Papsttum und den Klerikalismus als seine Lebensaufgabe. Die Württemberger Zeitung und das Deutsche Volksblatt hätten ihn angegriffen, während ihn die übrigen Zeitungen sachlich behandelt hätten. Die Verhandlungen gestalteten sich sehr dramatisch als der Angeklagte auf die unter Anklage stehenden Stellen zu sprechen kam. Er verlas mit mächtiger Stimme und lebhaftem Gebärdenpiel die Gedichte, denen sie entnommen sind. Als es sich darum handelte, daß er sich beim Vortrag eines Gedichts im Residenztheater bekreuzt habe und dadurch den christlichen Gebrauch der Kreuzigung verhöhnt habe, kniete er mitten im Verhandlungssaal nieder, kreuzte die Arme über der Brust und brachte das Gedicht mit Pathos zum Vortrag. Zeuge Redakteur Grieser, der dem Vortragsabend im Residenztheater und der Protestversammlung anwohnte, wurde durch die Neußerungen in seinem religiösen Gefühl aufs tiefste verletzt. Der als Sachverständige geladene Oberarzt Dr. Sklarek in Charlottenburg hat den Angeklagten im Auftrag des Untersuchungsrichters auf seinen Geisteszustand untersucht. Der Sachverständige hat bei ihm ein Anzeichen einer Geistesgestörtheit nicht bemerkt. In einem früheren ähnlichen Prozeß wurde der Angeklagte freigesprochen, da Zweifel an seiner Zurechnungsfähigkeit bestanden. Der Staatsanwalt beantragte 2 1/2 Monate Gefängnis. Den von der Verteidigung gestellten Antrag, den im Saale anwesenden Pfarrer Gottfried Schwarz als Sachverständigen über die Frage zu hören, ob Reliquienverehrung und Klosterwesen,

Einrichtungen der katholischen Kirche seien, lehnte das Gericht ab. Der Angeklagte erklärte zum Schlusse, er gehe für seine Ueberzeugung ins Gefängnis. Das Urteil wird erst am nächsten Freitag verkündet werden.

Stuttgart 11. Febr. Laut Mitteilung der Generaldirektion der Staatseisenbahnen haben sich die Schneeverhältnisse im Schwarzwald nachträglich als so ungünstig erwiesen, daß der für kommenden Sonntag angekündigte Sonderzug nach Baiersbrunn ausfallen muß. Es sind gegenwärtig Erhebungen im Gang, ob die Schneeverhältnisse auf der Alb die Ausföhrung eines Sonderzugs dorthin empfehlen. Die Generaldirektion behält sich weitere Mitteilungen vor.

Hedelkingen Oa. Cannstatt 11. Febr. Gestern vormittag ist das 3jährige Töchterchen des Schlossers Jakob Ruff b. im Spielen in die Abortgrube gefallen und dort nach längerem Suchen tot aufgefunden worden. Der Grabendeckel war nach der Entleerung nicht richtig aufgesetzt worden, wodurch das Unglück verursacht worden ist.

Oberklingen 11. Febr. (Warnung.) Die Unfälle so vieler Kinder, vor daherkommenden Wagen und Automobilen über den Weg zu springen, hat wieder ein Opfer gefordert. Gestern mittag sprang das Kind des Tagelöhners Willibald Böckler in der Nähe der Heimschen Häuser vor einem daherkommenden Automobil wiederholt über den Weg zu werden, nachdem der Chauffeur stark beschleunigt und auszuweichen versucht, vom hinteren Rade erfaßt und auf die Seite geschleudert. Es mußte bewußtlos vom Plaze getragen werden und es ist noch nicht sicher, ob es mit dem Leben davon kommen wird. Den Chauffeur trifft keine Schuld. Er geriet bei dem Versuche, auszuweichen in den Graben, nahm aber weiter keinen Schaden.

Rottenburg 11. Dez. Bergangene Nacht ist Professor Franz Stumpp, am hiesigen Progymnasium, einem Schlaganfall erlegen, von dem er gestern abend, als er sich aus einer Gesellschaft nach Hause begeben wollte, getroffen wurde. — Von der oberen Neckarbrücke hier sprang gestern nachmittag ein aus Pfäffingen gebürtiges Mädchen anfangs der 20er Jahre, in den angeschwollenen Fluß, ohne daß es die Vorübergehenden hätten verhindern können. Die Lebensmüde wurde von der Strömung gegen das Ufer getrieben und dort von herzu-eilenden Personen gerettet. Allem Anschein nach hat ihr das kalte Bad nicht geschadet. Sie soll geistig etwas beschränkt sein.

Freudenstadt 10. Febr. Am gestrigen Tage ist der erste Schneeschuhkurs in Freudenstadt zu Ende gegangen. Es haben sich zu ihm 182 Teilnehmer aus allen Teilen Württembergs und Badens eingefunden, die größtenteils im Hotel Christophsau untergebracht waren. Das Wetter war recht ungünstig, aber trotzdem waren die Schneeverhältnisse nicht schlecht und die Stimmung vom Anfang bis Schluß ausgezeichnet. Bei dem am Mittwoch abgehaltenen Schaufahren zeigten die verschiedenen Riegen, in welcher guten systematischen Weise die Lehrer unter der Oberleitung des Bundesvorsitzenden Dinkelader-Stuttgart u. Dr. Verblinger-Freuden-

stadt sie einstudiert hatten, wodurch auch die Anfänger hier in vier Tagen überraschend viel gelernt haben. Freudenstadt hat sich mit diesem seinem ersten Kurse auf beste Weise eingeföhrt.

Pfalzgrafenweiler Oa. Freudenstadt 11. Febr. Zwischen Oberwaldach und Unterwaldach hat sich der verheiratete Bauer Karl Groß von Leinselden (Filder) vermutlich selbst erschossen. Am Donnerstag den 3. ds. Mts. ging der Genannte von zu Hause weg, nach seiner Angabe in der Absicht, bei Sägewerkbesitzer Kauschenberger in Unterwaldach Holz zu kaufen. Groß ging aber, wie sich herausstellte, zunächst nach Stuttgart und kaufte dort einen Revolver. Am Freitag mittag begegnete er dem Straßenwart von Besperweiler und fragte ihn, ob er auf dem rechten Weg nach Unterwaldach sei. Am Sonntag zeigte es sich, daß Groß nicht in Unterwaldach angekommen und als auch in seinem Heimatort nach ihm gefragt wurde, ergab es sich, daß er auch dort nicht ist. Dieser Umstand veranlaßte, daß man nach dem Verschollenen suchte. Man fand ihn erschossen zwischen Oberwaldach und Unterwaldach, 100 Meter von der Straße entfernt.

Belzheim 11. Febr. Im Warenhaus von G. Schöber hier wurde in der Nacht zum Donnerstag ein Einbruch verübt. Da der Dieb bares Geld nicht erwischt, eignete er sich eine größere Anzahl Taschenuhren und verschiedene Revolver an. Man glaubt, den Täter unter den am Bahnbau beschäftigten Arbeitern suchen zu sollen.

Heilbronn 11. Febr. Gestern vormittag um 9 Uhr ist in einem Hause der Behentgasse durch eine in gefährlicher Nähe des geheizten Ofens aufbewahrte Kindsunterlage aus Watte ein Brand entstanden, so daß die in der Wohnung befindlichen zwei kleine Kinder im Alter von 8 Monaten und 4 Jahren, ernstlich Gefahr liefen durch den entstandenen Rauch zu ersticken. Ein Nachbar sprengte die verschlossene Stubentüre und befreite die Kinder aus ihrer gefährlichen Lage. Die Mutter, die ein Monatshaus besorgt, war abwesend und die zwei kleinen Kinder waren allein in der Wohnung eingeschlossen.

Pforzheim 11. Febr. Die Stadtgemeinde Pforzheim, die schon ein bedeutendes Elektrizitätswerk besitzt, trägt sich mit vier Plänen zur weiteren Gewinnung elektrischer Energie für die hiesige hochentwickelte Industrie. Ein Plan betrifft die Ausnutzung der Enz unterhalb der Stadt, einer die Ausnutzung der Enz oberhalb der Stadt auf württembergischem Gebiet, ein dritter die Ausnutzung der Nagold auf der benachbarten Gemarkung Dillstein und viertens beabsichtigt man, sich dem vom Staat geplanten großen Kraftwerk an der Murg, ca. 35 Km. Luftlinie von hier, anzuschließen. Der Bürgerausschuß soll demnächst hierüber gehört werden.

Saarbrücken 11. Febr. Als der Kommandeur des Inf.-Reg. Nr. 70 Oberst von Schwarzkoppen heute mittag von der Rekrutenbeschäftigung vom Exerzierplatz heimkehrte, scheute sein Pferd. Der Oberst stürzte und



erlitt einen schweren Schädelbruch, der nach wenigen Minuten den Tod herbeiführte.

Chemnitz 11. Febr. Wie den „Neuesten Nachr.“ aus Lunzenau gemeldet wird, brachen dort heute nachmittag auf dem Eise des zum Rittergut Berthelsdorf gehörigen Teiches 3 Arbeiterkinder im Alter von 13, 10 und 7 Jahren, darunter Bruder und Schwester ein und ertranken, da das Unglück nicht sofort bemerkt worden war.

Innsbruck 11. Febr. In der letzten Nacht fanden hier heftige Zusammenstöße zwischen Merikalen und freiheitlichen Studenten statt. Es kam zu einer großen Kauferei an der über 100 Studenten teilnahmen. Dabei wurden mehrere verletzt, darunter drei durch Säbelhiebe von Polizisten.

Brünn 11. Febr. Eine große Straßendemonstration der sozialdemokratischen Partei als Protestkundgebung gegen die vorgeschlagenen neuen Landessteuern fand heute mittag statt. Die Arbeiter verließen um 11 Uhr die Fabriken, sammelten sich und marschierten durch die Straßen. Um 1 Uhr löste sich der Zug wieder auf und die Teilnehmer kehrten ruhig zu ihren Arbeitsstätten zurück.

Paris 11. Febr. Die Seine ist in den letzten 24 Stunden um 22 cm gestiegen. Für morgen wird ein weiteres Steigen um 20 cm erwartet.

Paris 11. Febr. Vom Doubs, der Saône und der Rhône wird ein Steigen des Wassers gemeldet. Bei Chalons stehen zahlreiche Werke still. Die Straße nach Lyon ist abgeschnitten. Im Departement Allier, wo der Schnee 2 m hoch liegt, wüten Schneestürme.

Zürich 11. Febr. Die Seine steigt fortwährend. Die am Flusse liegenden Straßen stehen vor der Ueberschwemmung.

London 11. Febr. Dem „Daily Chronicle“ wurde aus Helsingfors telegraphiert, daß in diesem Jahre eine Zusammenkunft zwischen König Eduard und dem Zaren stattfinden wird, und zwar werden sich

die beiden Monarchen im finnischen Meerbusen treffen.

Palma (auf Mallorca), 11. Febr. Der französische Dampfer „General Chaney“ ist an der Nordküste von Mallorca untergegangen. Ein einziger Passagier wurde gerettet.

Madrid 11. Febr. Der Untergang des Dampfers „General Chaney“ erfolgte an der Nordküste von Menorca in der Nähe von Ciudabela, wo auch der einzige überlebende Passagier, ein Zollbeamter, geborgen wurde. Der Dampfer, der 87 Passagiere und eine aus 47 Köpfen bestehende Besatzung an Bord hatte, wurde 1891 erbaut und war eins der größten Schiffe der Algier-Marseille-Linie der „Compagnie Generale Transatlantique“.

### Vermischtes.

Der Bod als Gärtner. In einer Wirtwarenfabrik in Asch an der böhmisch-bayerischen Grenze wurden seit einigen Monaten mehrere Diebstähle verübt, ohne daß man die Spur des Täters zu finden vermochte. Die Diebstähle haben nun eine sonderbare Aufklärung gefunden. Zwei Mädchen übernachteten in der Fabrik. Nach Mitternacht erwachten sie infolge eines Geräusches und sahen zu ihrem großen Schrecken einen Mann in Uniform mit Säbel und Revolver, eine Diebeslaterne vor sich haltend, zur Türe eintreten. Die Mädchen wagten in ihrer Angst nicht, sich zu rühren. Sie sahen, wie der unheimliche Gast Kästen aufschloß, die Kleider durchsuchte, Geldtäschchen zu sich nahm, dann die Türe zu den Fabrikfäßen aufschloß, diese durchwanderte und sich schließlich wieder, alle Türen offen lassend, entfernte. Angstgestarrt blieben die Mädchen liegen, um den Morgen abzuwarten. Aber um 4 Uhr früh kam der bewaffnete Mann wieder, verschloß sorgfältig alle Türen, nahm noch einige Waren zu sich und verschwand. Drei Männer legten sich nun tags darauf auf die Lauer und nahmen den Mann fest, als er um Mitternacht in der Fabrik erschien, um wieder an die Arbeit zu

gehen. Der Dieb fiel bei seiner Festnahme in Ohnmacht. Man erkannte in ihm den Inspektor der Wach- und Schließgesellschaft. Ins Bewußtsein zurückgerufen, legte er ein Geständnis ab; er wurde dem Gericht eingeliefert.

### Standesamt Calw.

- Geborene.
- 4. Febr. Karl August, S. d. Wilhelm Bonnet, Bahnarbeiters.
- Getraute.
- 5. Febr. Friedrich Hof, Appreteur hier, und Marie Luitze Pommer von hier.
- Gestorbene.
- 9. Febr. Emma Berta, T. d. August Emil Großmann, Fabrikarbeiters, 5 1/2 J. alt.
  - 10. Febr. Emil Ludwig, S. d. Wilhelm Kolb, Jacquardwebers, 9 Monate alt.
  - 11. Febr. Emil Dingler, Jacquardweber, 35 Jahre 8 Monate alt.

## Sind Sie der Herr

der eine wirklich feine, aromatische Cigarette für 2 1/2 Pfg. d. St. sucht? Dann kaufen Sie

## „Miriam-“

Cigaretten. — Ihre Erwartungen werden bei weitem übertroffen werden. — Miriam-Cigaretten. Nur echt mit Firma: „Yenidze“. Deutschlands grösste Fabrik für Handarbeit-Cigaretten.

Zu haben in den einschlägigen durch Plakate kenntlich gemachten Geschäften.

Vertreter:  
**Julius Pöller, Stuttgart,**  
Schloss-Strasse 71.

## Ämliche und Privatanzeigen.

### K. Regierung des Schwarzwaldkreises.

## Zwangsinnung.

Nachdem sich bei der Abstimmung die Mehrheit der beteiligten Handwerker für die Einführung des Beitrittszwangs erklärt hat, wird hiemit angeordnet, daß mit Wirkung vom 1. April 1910 ab eine Zwangsinnung für das Flaschnergewerbe in den Oberamtsbezirken Calw, Nagold und Neuenbürg mit dem Sitz in Calw errichtet wird.

Von dem genannten Zeitpunkt ab gehören alle Gewerbetreibende in den genannten Oberamtsbezirken, welche das Flaschnergewerbe betreiben, dieser Innung an.

Neußlingen, den 10. Februar 1910.

Hofmann.

## Fischwasser-Verpachtung.

Der Gemeindeverband Elektrizitätswert für den Bezirk Calw verpachtet das ihm gehörige Fischerei-Recht in der Nagold, oben bei der Eulenklinge bis hinab zum Buchbrunnen an das Wasser des Kgl. Kameralamts angrenzend, ca. 1500 m Länge im öffentlichen Aufstreich auf dem Rathaus in Neubulach am

Montag, den 21. Februar d. J., nachmittags 2 Uhr, wozu Interessenten eingeladen werden.

Neubulach, den 9. Februar 1910.

Verbands-Vorsitzender:  
Stadtschultheiß Müller.

## Fischwasser-Verpachtung.

Das den Gemeinden Neubulach, Altbulach und Effringen zustehende Fischerei-Recht im Ziegelbach, vom Maschinenhaus Neubulach bis zur Einmündung in die Nagold bei Seizental wird am

Montag, den 21. Februar d. J., nachmittags 2 1/2 Uhr, auf dem Rathaus in Neubulach im öffentlichen Aufstreich verpachtet.

Neubulach, den 9. Februar 1910.

Stadtschultheißenamt.  
Müller.

## Bekanntmachung.

### Betr. die Wasserwerksanlage T 4 auf Markung Bergorte.

Der Besitzer der Sägmühle T 4 auf Markung Michelberg Johannes Walter aus Altensteig-Dorf und der Besitzer der sog. Bayerwiese Parz. Nr. 68 der Markung Hoffstet, David Wurster von Michelberg, haben um nachträgliche Genehmigung des derzeitigen Bestandes der Behrntanlage und des Wasserzulaufgrabens zu dem Oberkanal der Sägmühle T 4 auf Parz. 87 nachgesucht.

Dies wird mit der Aufforderung zur öffentl. Kenntnis gebracht, etwaige Einwendungen gegen den Bestand binnen 14 Tagen — vom Tage der Ausgabe dieses Blattes an gerechnet — bei der unterzeichneten Stelle anzubringen. Nach Ablauf dieser Frist können Einwendungen in diesem Verfahren nicht mehr berücksichtigt werden.

Pläne und Beschreibung der Anlage liegen in der Kanzlei des Oberamts zur Einsicht auf.

Calw, 10. Februar 1910.

R. Oberamt.  
Amtmann Rippmann.

Breitenberg, OA. Calw.

## Langholz-Submission

### auf das hiesige pro 1910 anfallende Gemeindelangholz.

Es sind zunächst: 10 Stück I. Klasse mit 31,00 Fm., 22 Stück II. Klasse mit 40,36 Fm., 136 Stück III. Klasse mit 155,68 Fm., 126 Stück IV. Klasse mit 79,87 Fm., 142 Stück V. Klasse mit 69,87 Fm., 21 Stück VI. Klasse mit 6,27 Fm. Sägholz: I. Kl. 1 Stück mit 1,76 Fm., dto. II. Klasse 39 Stück mit 39,05 Fm. Aus Durchforstung zunächst 157 Stück Tannen mit 53 Fm.

Insgesamt zunächst zusammen ca. 497 Stück mit 423,47 Fm., wozu noch ca. 200 Stück mit 250 Fm. La. u. F. als Sommerholz anfallen werden.

Abgebote in ganzen und 1/10 Prozente der staatl. Taxe sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift bis zum 15. Februar an das Schultheißenamt Breitenberg einzureichen.

Die Eröffnung und der Zuschlag erfolgt am 16. Februar, vormittags 11 Uhr, in öffentlicher Sitzung auf dem Rathause in Breitenberg.

Die speziellen Verkaufsbedingungen sind beim Schultheißenamt in Breitenberg einzusehen.

Auszüge sind bei der Forstverwaltung in Teinach rechtzeitig zu bestellen.

Der Gemeinderat.





Nichelberg, Gerichtsbezirk Calw.

# Verkauf von Waldungen.

Der Unterzeichnete bringt im Auftrag der

- 1) Dorothea Wurster, geb. Schleich, Ehefrau des Bauers David Wurster dahier,
- 2) Friederike Frey, geb. Schleich, Witwe des Bauers Friedrich Frey in Meistern,
- 3) Maria Schleich, geb. Hanselmann, Witwe des Bauers Georg Schleich in Hühnerberg,
- 4) Luise Kalmbach, geb. Schleich, Witwe des Bauers Karl Kalmbach in Wörnersberg,
- 5) Barbara Bäuerle, geb. Schleich, Ehefrau des Bauers Christian Bäuerle dahier,
- 6) Michael Schleich, Bauer in Meistern,

am Samstag, den 19. Februar 1910, vormittags 11 Uhr, auf dem Rathaus in Michelberg folgende Grundstücke im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

Grundbuchst. Nr.	Abtl.	Nr.	Parz. Nr.	Fläche	Art	Ort
119	I	1	297/1	4 ha 84 a 67 qm	Nadelwald	im Hölgrund,
"	"	2	297/2	28 " 95 "	"	"
"	"	3	298	5 " 19 " 43 "	"	"
"	"	4	299/1	2 " 61 " 38 "	"	"
"	"	5	299/2	1 " 61 " 38 "	"	"
"	121	"	181	2 " 18 " 08 "	Nadelwald	in Kleinmauer,
"	130	"	161	" 50 " 52 "	"	"
"	"	1	164	2 " 99 " 42 "	Nadelwald	in Mäbern,
"	"	2	283	1 " 31 " 62 "	Nadelwald	im Hölgrund,
"	"	3	284	1 " 32 " 32 "	"	"
"	"	4	287/1	64 " 87 "	"	"

Hierzu sind Liebhaber eingeladen mit dem Bemerkten, daß eine weitere Versteigerung der hier beschriebenen Grundstücke nicht stattfindet. Bei befriedigendem Angebot wird nach Schluß der Versteigerungs-Verhandlung der Zuschlag erteilt werden.

Den 10. Februar 1910.

J. A.:

Ratschreiber: Schultheiß Frey.

## Öffentliche Versammlung.

Auf Veranlassung des Liberalen Vereins in Gemeinschaft mit dem Volksverein wird am Samstag, den 12. Februar, abends 8 Uhr, im „Badischen Hof“ Parteisekretär Fischer von Heilbronn sprechen über:

### Liberalismus und Arbeiterschaft.

Jedermann (auch Frauen), besonders die Arbeiterschaft ist herzlich willkommen.  
**Freie Diskussion!**  
Liberaler Verein und Volksverein.

Stammheim.

## Laugholzverkauf

aus dem Gerechtigkeitswald am Mittwoch, den 16. Februar, von vormitt. 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr an:

- 378 Stück Fichten mit 409 Fm., darunter Stämme bis zu 3 Fm. und 22 m Länge,
- 85 Stück Fichten mit 63 Fm., darunter Stämme bis zu 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Fm. und 22 m Länge,
- 23 Stück Weisstannen mit 32 Fm.,



durchaus sehr schönes Holz.

Zusammenkunft beim Waldeingang bei Neuhengstett. Aufnahmen können bei Waldmeister Maier bestellt werden.

Den 4. Februar 1910.

Gemeinderat.

Dedenpfronn.

## Danksagung.

Für die liebevollen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem so raschen Hinscheiden unserer lieben Mutter, Groß-, Schwiegermutter und Schwägerin

Dorothea Hölderlin z. Hirsch,

für die vielen Blumenspenden, dem Lieberkranz und der zahlreichen Begleitung von hier und auswärts zu ihrer letzten Ruhestätte, sagt auf diesem Wege herzlichen Dank

im Namen der trauernden Hinterbliebenen

Familie Hölderlin.

## Gothard Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit.

Im Jahre 1821 eröffnet.

Nach dem Rechnungsabluß der Bank für das Jahr 1909 beträgt der zur Verteilung kommende Ueberschuß:

**74 Prozent**

der eingezahlten Prämien.

Die Mitglieder empfangen ihren Ueberschuß-Anteil beim nächsten Ablauf der Versicherung oder des Versicherungsjahres durch Anrechnung auf die neue Prämie, in den im § 11 der Satzung bezeichneten Ausnahmefällen aber bar durch die unterzeichnete Agentur.

Calw, im Februar 1910.

Otto Stikel.

R. Forstamt Stammheim.

## Randwaren-Verkauf.

Am Montag, den 14. Februar, nachmittags 2 Uhr, wird im „Röhle“ in Stammheim eine Dachschwarte gegen Barzahlung im Aufstreich verkauft.

R. Forstamt Herrenberg.

## Brennholz-Verkauf

am Montag, den 21. Februar, aus Staatswald Ketterleshalde Abt. Buchwald: Fuchsriegel, Haine:

Am. Eichen: 23 Prügel und Klöße, 22 Anbruch. Buchen: 130 Scheiter, 147 Prügel und Klöße, 7 Anbruch. Birken: 1 Scheiter, 1 Prügel. Nadelholz: 3 Scheiter, 33 Prügel, 18 Anbruch. Reisig: 990 eichene und 4390 buchene gebundene Wellen. 1100 geschälte Nadelholzwellen auf Haufen und Wannen. Zusammenkunft zum Verkauf vorm. 1/10 Uhr beim Buchwald. Abschluß im „Abler“ zu Ohningen i. G.

## Gläubiger-Anruf.

Alle diejenigen, welche noch eine Forderung an die Unterzeichneten zu machen haben, wollen diese spätestens bis zum 21. ds. Mts. schriftlich einreichen. Später einkommende Forderungen bleiben unberücksichtigt.

Oberreichenbach, 12. Febr. 1910.

Christine Reutschler,  
Jakob Reutschler, Schreiner.

## Institut Volk

Jilmann i. Thür.  
Einj., Fahrn., Prim.-Abitur.-(Ex.)  
Schnell, sicher. Pr. frei.

Freundliche

## Wohnung

von 2 Zimmern u. Zubehörl ist an ruhige Familie bis 1. April zu vermieten.  
Näheres Bahnhofstraße 523 part.

## Deutsche Partei Ortsgruppe Calw.

Wir bitten unsere Mitglieder an der heute Abend im Badischen Hof stattfindenden Versammlung, zu der wir speziell eingeladen worden sind, recht zahlreich teilnehmen zu wollen, da der Vortrag des Herrn Parteisekretär Fischer aus Heilbronn sehr interessant sein dürfte.

Der Ausschuß.

## Danksagung.



Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme während der Krankheit und dem Hinscheiden unseres liebe Kindes

Emma,

für die trostreichen Worte des Hrn. Geistlichen, für die vielen Blumenspenden und Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte, sagen wir herzlichen Dank.

Die trauernden Eltern:  
August Großmann und Frau.

## Mädchengesuch.

Pünktliches, ehrliches Mädchen, 19-20 Jahre alt, pr. 1. März gesucht. Zu erfragen bei der Red. ds. Bl.

Am Sonntag nachmittag findet in der „Linde“ hier eine **musikalische Unterhaltung** ausgeführt von unseren bekannten Itallenern statt, wozu freundlichst einladet

Kuno Müller.

2 neue kleine

## Sobelbänke

passend für Jedermann, insbesondere für Bäcker, hat zu verkaufen

Schaible, Schreiner.

Althengstett.

## Einen Jungen

nimmt in die Lehre  
Stralle, Schneidermeister.

## Wie süß

sieht ein rosiges jugendfrisches Gesicht und ein reiner, zarter, schöner Teint. Alles dies erzeugt

Stadenpferd-Lilienmilch-Seife

v. Bergmann & Co., Radebeul

Preis à St. 50 Pf. feiner macht der

Lilienmilch-Cream Dada

rote und spröde Haut in einer Nacht

weiß und sanftmetweich. Tube 50 Pf.

In Calw bei H. Weiser, W. Wenz,

W. Schwenter, A. Feldweg,

H. Genter, Gg. Pfeiffer,

A. Binder;

in Heilbronn A. Apotheker Mohl.

## Homöop. Krampfhusten-Tropfen

d. bekannt, Dr. Hölzschens (Bestandt. Cu. Op. Ipec. Bell. D. je 2,5) erhält. à 90 A in beiden Apotheken.

Einen ordentlichen

## Jungen

nimmt in die Lehre  
Otto Ruppert, Schneidermeister,  
Merlingen, Dt. Leonberg.

Erntmühl.

Nächsten Sonntag

## Hundebörse

im Gasthaus z. „Bären“.  
Mehrere Hundefreunde.





# Kirchengesangverein Calw. Freikonzert

für die Mitglieder im Dreiß'schen Saal  
am **Dienstag, 15. Februar, abends 8 Uhr.**  
Für Nichtmitglieder Eintrittspreis 50 Pfg.

## Zu Konfirmations-Geschenken

empfehle ich in reicher Auswahl zu billigen Preisen:

### Gesangbücher,

Schreibmappen  
Schreib- u. Poeticalbums  
Schreibzeuge  
Brieftaschen  
Gesangbuchtaschen  
Briefbeschwerer

Photographie-Albums  
Postkarten-Albums  
Briefmarken-Albums  
Portemonnaies  
Vergilmeinnichte  
Glasphotographien.

Billige Klassiker und andere passende Bücher.  
Goldfüllfederhalter.

## Emil Georgii.

### Für die Konfirmation

empfiehlt

**schwarze Wollstoffe** in allen Preislagen,  
sowie

**Neuheiten für farbige Kleider**  
in reicher Auswahl.

## Julie Schimpf,

Ledergasse.

## Landw. Consumverein Calw

eingetr. Genossenschaft mit unbeschr. Haftpf.

### Die Generalversammlung

des Vereins findet am **Donnerstag, den 24. Februar, nachmittags 2 Uhr,**  
in der Dreiß'schen Brauerei in Calw statt.

Tagesordnung: 1) Rechenschaftsbericht und Kassenbericht,  
2) Revisionsbericht,  
3) Wahl des Aufsichtsrats.

Die Jahresrechnung und Bilanz pro 1909 liegt von heute ab zu Einsicht  
der Mitglieder beim geschäftsführenden Vorstand auf.

Die Mitglieder und Nachher werden zu zahlreichem Besuche eingeladen.  
Calw, den 11. Februar 1910.

Der geschäftsführende Vorstand  
**F. Gärtner.**

Wir erlauben uns, der geehrten Einwohnerschaft von Calw und  
Umgegend die Anzeige zu unterbreiten, daß wir der Frau **Sophie  
Lähle** in Calw beim Köhler die Vertretung der Leichtfabl. im In- und  
Ausland gefehl. geschäftl.

### Triumph-Methode

für **Schnittzeichnen, Zuschneiden und prakt. mod. Damen-  
schneiderei** übertragen haben und bitten die werten Damen um gütige  
Unterstützung und Benützung obigen Instituts.

Hochachtung

Die Direktion: **Kreugebauer-Wiaderlich, Dresden.**

Die Generalvertretung für **Württemberg:**

**Lieb, Stuttgart, Marktstraße 6.**

Auf obiges Bezug nehmend erlaube ich mir bekannt zu geben, daß  
ich die Vertretung der Dresdener Triumph-Methode für Calw und  
Umgebung übernommen habe und ein

### ständiges Näh- und Zuschneide-Institut

hier eröffne. Die Triumph-Methode dürfte wohl Jedermann als beste  
und praktischste bekannt sein und ist allen andern Methoden weit voraus,  
da wir direkt nach Körpermaß zeichnen und für tadellosen Sitz garantieren.

Die **Tages- und Abendkurse** beginnen am **1. März** und  
bitte ich um geneigten **Zuspruch.**

Anmeldungen nehme von heute ab entgegen. — Prospekte und  
Auskunft gratis.

Hochachtungsvoll

Frau **Sophie Lässle, Calw**  
bei Herrn-Glasermeister Schwämmle.

## Gasthof zum Hirsch, Liebenzell.

Zu der am **Samstag, den 12. und Sonntag,  
den 13. ds.,** stattfindenden



### Metzelsuppe

mit verschiedenen Spezialplatten erlaubt sich der Unterzeichnete höflichst  
einzuladen.

**Louis Jolasse.**

## Verkauf von Wagner- und Küfer-Eichen.



Der Unterzeichnete verkauft am **Dienstag,  
den 15. Februar, vormittags 10 Uhr:**

**14 St. Eichen** mit 9 cm Reihgehalt, von  
20-50 cm mittl. Durchmesser. Dieselben haben  
wenig Splint.

Zusammentunft bei meinem Haus.

Liebelberg, 11. Februar 1910.

**Karl Hanselmann.**

### Gärtnerlehrling.

Ein ordentlicher Junge, welcher Lust  
hat, die Gärtnerei gründlich zu erlernen,  
findet angenehme Stelle bei  
Ph. Mast, Handelsgärtner.

Schön möbliertes

### Zimmer

von jüngerem Herrn gesucht.  
Offerten an das Compt. ds. Bl.

## Für die Konfirmation und Kommunion

empfehlen  
wir billigt

### Schwarze Kleiderstoffe.

Cheviot, reine Wolle	Meter	95
Crepe Mohair, reine Wolle	Meter	2.25 150
Cheviot, ca. 110 cm breit	Meter	2.75 150
Satintuch, reine Wolle	Meter	150
Satintuch, reine Wolle, 110 cm breit	Meter	3.75 175

Farbige Kleiderstoffe.	Cheviot, reine Wolle	Meter	2.75 1.50 95
	Diagonal, reine Wolle	Meter	2.35 135
	Satintuch, reine Wolle	Meter	2.90 150
	Neuheiten, reiches Sortiment	Meter	2.75 125

### Weißer Kleiderstoffe.

Wollbatist, reine Wolle	Meter	2.75 110
Cheviot, reine Wolle	Meter	2.— 125
Crepe, reine Wolle	Meter	2.— 140
Alpaca, glanzreiches Gewebe	Meter	3.— 180
Batist, Wolle mit Seide	Meter	275

**Fertige Konfirmanten-Kleider,** schwarz u. weiß in Cheviot  
u. Satintuch, nur kleidsame Nacharten, Stück **20-30**  
**Konfirmanten-Paletots,** in den neuesten Faç., von **6-12**  
**Konfirmanten-Unterrocke,** aus gutem Noire-Stoff in  
schwarz und allen Modefarben, Stück **4.50.**

## Brüder Landauer, Stuttgart, Marktplatz 17.



# Calwer Wochenblatt.

Samstag

Beilage zu Nr. 35.

12. Februar 1910.

## Privat-Anzeigen.

### Bruchleidende!

Die größte Erleichterung bei vollständiger Sicherheit bietet unter Garantie mein Tag und Nacht tragbares

#### Bruchband „Extrabequem“

ohne Feder. Eigenes Fabrikat. Zahlreiche Zeugnisse. Leibbinden, Geradhalter, Gummistrümpfe, Federbruchbänder von M. 3.— an. Bestellungen nach Muster werden entgegengenommen in

Calw Dienstag, den 15. Februar, 9—11 Uhr, im Hotel Waldhorn.  
Bruchb.-Spez. L. Bogisch, Stuttgart, Schwabstr. 38a, Gegr. 1894.

## In teurer Zeit

leisten

### MAGGI's Suppen mit dem Kreuzstern



vorzügliche Dienste. Nach wie vor kostet ein Würfel für 2—3 Teller 10 Pfg., und sie schmecken, nur mit Wasser wenige Minuten gekocht, ebenso kräftig wie die beste hausgemachte Fleischbrühsuppe.

Man verlange ausdrücklich **MAGGI's Suppen.**

„MAGGI's gute, sparsame Küche.“



## Die rechnende Hausfrau

will ein tägliches Getränk für die Familie haben, das erstens billig, zweitens aber auch ganz unschädlich und wohlschmeckend ist. Kathreiners Malzkaffee ist erstaunlich ausgiebig und billig, enthält keinen einzigen schädlichen Bestandteil und hat aromatischen Wohlgeschmack.

### Sparsame Frauen, stricket nur Sternwolle

Orangestern	feinste Sternwollen
Blaustern	hocheinste Sternwollen
Rotstern	hocheinste Sternwollen
Violetstern	hocheinste Sternwollen
Grünstern	beste Sternwollen
Braunstern	hocheinste Sternwollen

Strümpfe und Socken aus Sternwolle sind die **billigsten**, weil an Haltbarkeit im Tragen unübertroffen!

Reklame-Plakate auf Wunsch gratis!

Harddeutsche Wollkammer & Kammgarnspinnerei, Allona-Bahrenfeld.

## Die Leute vom Kleeamphof.

Roman von Erich Ebenstein.

(Fortsetzung.)

„Du Deine Pflicht, Bürgermeister. Dagegen ist nichts zu sagen.“  
„Halt!“ ruft da eine helle Weiberstimme von ganz rückwärts her, „ich hätt' was dagegen zu sagen: unschuldig ist er und ich kann's beweisen!“

Der Kleeamp zuckt die Achseln zusammen beim Ton dieser Stimme und seine Augen weiten sich in grenzenloser Ueberraschung, als nun die Ebefeder Lori von den Leuten durchgelassen wird zum Bürgermeister.

„Wo kommst denn Du her, Lori?“ fragt der erstaunt. „Und was weißt von der Sach'?“

„Die Wirtschaft führ' ich denen im Dullinggraben. Und ich habe es gleich nicht geglaubt, daß Franz den Lenz umgebracht hat, obwohl sie im Streit waren gegeneinander wegen einem Dirndl und obwohl der Sepp ihn getroffen hat an der Leiche . . . es war noch ein anderer im Streit mit dem Lenz . . . der Steingruber Toni, dem haben wir's eher zugetraut. Und wie er heut Mittag in den Keller gegangen ist, um Wein zu holen, haben wir in seinen Sachen nachgeschaut, denn später hätt' er wohl alles weggeschafft . . .“

„Na und? Habt Ihr was gefunden?“

„In seiner Gewandkiste haben wir einen blutigen Felsen gefunden, mit dem er's Messer abgewischt hat, und im Strohsack ganz zu unterst hat das Messer gelegen. Wie wir ihm das vorhalten, wird er gleich weiß im Gesicht und fangt an zu zittern. Nachher hat er uns mit aufgehobenen Händen gebeten, wir sollten ihn freilassen. Er wollt nach Amerika und von dort wollt' er alles ans Gericht schreiben. Vielleicht, wenn der Sepp nicht so geredet hätt', wären die anderen einverstanden gewesen. Aber der Sepp hat den Franz zuerst beschuldigt, und das hat ihm keine Ruh' gelassen, so haben wir's endlich durchgesetzt, daß er nach Friedau gebracht wird, der Toni. Gleich werden sie mit ihm kommen, ich bin nur voraus gerannt, weil mir's keine Ruh' gelassen hat, sie können am End' den Franz gleich heut nach Gygdi schaffen . . . Gott Lob und Dank, daß ich noch zurecht kommen bin!“

Jetzt schlug die Stimmung für Franz um, und die Hobeinin machte sich in aller Stille davon. Dafür tritt Friedl plötzlich zu Franz und streckt ihm die Hand hin.

„Schlag ein, Du — hast mich freilich arg zugerichtet selbiges Mal aber zuletzt ist's mir noch zum Glück ausgeschlagen, und jetzt freut's mich, daß Du mein Bruder bist. Es wär' der Bittl ihr Wunsch, daß Du einen Ehrentanz mit ihr machst — komm' herein mit uns . . .!“

Franz schüttelt ihm und seinem jungen Weibe die Hand.

„Tausendmal Glück und Segen wünsch ich Euch, aber tanzen kann ich jetzt nicht. Wirst Dir's wohl denken können, daß es mich zurück treibt, zu Sanna, wenn ich Dir sag, daß wir uns versprochen haben für Leben und Tod.“

Da sagt eine Stimme hinter ihm: „Wegen mir brauchst nicht fort von da, Franz, mich hat's ja vor lauter Glück nimmer gelitten oben, wie sie mit dem anderen bei uns vorbei sind und ich von dem Sepp gehört hab', wie's zugegangen ist.“

So lange und so fröhlich ist noch bei keiner Hochzeit in Friedau getanzt worden, wie bei der des Kleeamp Friedl.

Erst als die Sterne am Nachthimmel leise verblaßten im Frühlicht, wird der Heimweg angetreten.

Der Kleeamp hat das Versprechen seines Erstgeborenen mit der Florus Susanna vor allen Leuten gutgeheißen, indem er sich einen Tanz vor ihr ausbat und sie nachher an seiner Seite niederstigen ließ.

Jetzt will Franz das Mädchen zurück auf die Mitterbodenalm geleiten und dann in den Kleeamphof kommen, der nun fortan seine Heimat bleiben soll.

Während sich die Jungen auf den Weg machen, tritt dem allein rückwärts schreitenden Kleeamp die Ebefeder Lori in den Weg.

„Ein Wort möcht ich noch reden mit Dir, Sirtus“, sagt sie verlegen, „unrecht hab ich Dir getan . . . nimm's nicht für ungut . . .!“

„Lori!!!“

„Ja . . . ich hab's ja nicht wissen können, daß Du mir bloß deswegen nimmer nachfragst, weil die Kathrin nicht tot und Du nicht frei warst. So hab ich halt gemeint . . .“

„Und jetzt, Lori?“ Jetzt wär' ich frei . . . wenn ich Dich jetzt fragen tät?“ fällt er rasch ein.

„Kärrisch Du!“ lacht sie halb erschrocken, halb verlegen. „Alte Leute wie wir zwei, werden doch nimmer ans Freien denken! Grad lachen muß eins da drüber!“

Der Kleeamp blickt unsicher auf. „Meinst? Warum denn?“

„Wo Deine Buben selber schon Nest bauen.“

„Grad deswegen! Dann bleib ich erst recht allein übrig und Du . . . was willst denn machen jetzt?“

„Was denn sonst, als zurückgehen in den Dullinggraben?“

(Fortsetzung folgt.)



Magold.

Wir empfehlen unsern selbstgekelterten garantiert reinen

# Italiener Wein

von Corignola und von Bari.

Beide Weine sind von hervorragender Qualität, mild und kräftig und eignen sich sowohl als Trinkwein, speziell aber zum **Verschnitt für den bevorstehenden Ablass.** Preise sehr billig. Proben stehen gerne zu Dienst.

Paul Schmid,  
Knodel z. Rössle.

# Persil

lässt Spitzen, Gardinen, Batist, Waschseide, Stickereien etc., überhaupt

alle zarten Stoffe beim Waschen

wieder wie neu werden! Denkbar gründlichste Reinigung bei grösster Schonung und Erhaltung des Gewebes. Überall erhältlich!

Alleinige Fabrikanten:

Henkel & Co., Düsseldorf,  
auch der seit 34 Jahren weltbekannten

Henkel's Bleich-Soda.

## Heu und Stroh

zum laufenden Tagespreise verkauft  
Wilhelm Dingler,  
Telefon Nr. 69.

## Kaiser-Otto Kraftfuttermehl

das beste zur Aufzucht  
von Kälbern u. Schweinen.

Zu haben bei:  
**Adolf Lutz, Calw.**

## Umsonst



erhält jeder bei Bezug von 9 Pfund unserer hervorragenden naturreinen arabischen und wohlbekömmlichen Rauchtobake gegen Nachn. portofrei eine elegante Porzellan- oder Holzgefundenheitspfeife gratis. Es kosten:

- 9 Pfd. mild. Rauchtobak M. 4.—
- 9 Pfd. „Waldheil“ M. 5.—
- 9 Pfd. Gesundh.-Canaster M. 6.50
- 9 Pfd. holländ. Canaster M. 7.50

Gebr. Walter

Rauchtobak u. Zigarettenfabrik-Verbandh. Karlstraße, Baden Nr. 4

## Malterlehrling.

Suche bis Frühjahr einen ordentlichen Jungen, welcher das Malterhandwerk gut erlernen will.

Karl Kappler, Maltermeister, Liebenzell.

## Bäcker-Lehrjunge gesucht.

Ein ordentlicher Junge, welcher Lust hat, die Brot- und Feinbäckerei gründlich zu erlernen, kann bei guter Behandlung und sofortiger Bezahlung eintreten.

J. Baureithel, Bäckermeister, Pforzheim, Auerbachstr. 12.

Ein kräftiger

## Junge,

welcher das Bäckerhandwerk richtig erlernen will, wird angenommen bei Wils. Köhner, Bäckermeister, Pforzheim, Albstädterstraße Nr. 7.

Es gibt

kein besseres Hausmittel

gegen jeden

## Husten

Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung, Influenza oder Krampfhusten etc. als **Carl Nill's** allein echte Spitzwegerich

## Brustbonbons.

Nur echt in Paketen à 10 u. 20 Stk. mit dem Namen **Carl Nill** zu haben in Calw bei Carl Schnauffer, Conditorei u. Caffee; in Albstadt: S. Ade; in Pforzheim: J. G. Gude; in Gailshausen: J. G. Hummel; in Liebenzell: G. Kaufmann; in Stammheim: L. Weiskopf u. S. Sattler; in Unterreichenbach: Frau Marg. Austerer Bwe.

Wichtiges Volksgetränk  
Gesunder  
Apfelmost



Wird vollkommen ersetzt durch  
**HEINEN'S MOSTEXTRACT**  
Hauptbest. natürl. Extract aus Früchten  
Gesundes, erfrischendes, haltbares Hauptgetränk  
© **HEINEN'S MOSTEXTRACT** Herstellung  
Portion 150 Liter Mk. 3.20 - 50 Liter Mk. 1.20  
**ANTON HEINEN, PFORZHEIM.**

Zu haben in Drogen u. Kolonialwaren-Geschäften.  
Calw: R. Otto Bincon; J. Schneider, Kiferstr.; Konditor Hänsler; Gg. Pfeiffer, Rfm.; J. Lamparter (Kern's Nachf.); Konsum-Verein; Ströhan; Josef Adrian; Schönbach; Fr. Rösch; Ostelsheim: Amtsdieners König; Unterreichenbach: R. Bentler Bwe.; Neuhäuser: G. Jungaberle; Stammheim: H. Kirchherr; Pforzheim: G. F. Luz; Teinach: W. Reinfelder; Neuhäuser: L. Jourdan; Stammheim: J. Roth; Ottensbrunn: G. Burkhardt; Liebenzell: Reiter, Handlung; Liebenzell: G. Effia, Konditor; Gg. Kaufmann, Rfm.; Ernstmühl: Gg. Bauer, Handlung.

Sonnenhardt.

Es stehen von heute ab zwei dienstfähige

## Ober



zu Benützung bei

Johannes Schwarz,  
Bäcker.

Altburg.

Nächsten Sonntag, den 13. Februar, findet große

## Hunde- und Taubenausstellung



statt bei

Fr. Bühler z. Krone.

Niederlage in Calw  
ab Ende Februar Untere Lederstrasse Nr. 175.

## Erstes Pforzheimer Sanitäts-Geschäft Emil Lemcke

Inhaber: E. Lemcke jr., prakt. Bandagist.

Hauptgeschäft: Pforzheim, Leopoldplatz 58 — Telefon 471.

En gros. — En detail.

### Sämtliche Artikel zur Kranken- und Gesundheitspflege:

medizinische Verbandstoffe, chirurg. Gummiwaren: wie Luft- und Wasserkissen, Eisbeutel, Urinflaschen in Gummi und Glas, Badehauben, Plattfusseinlagen, Krücken, Bettstoffe verschiedener Preislagen.

Irrigatore, Inhalations-Apparate  
bronziert, vernickelt und emailliert.

Bruchbänder mit und ohne Feder,  
Nabelbänder und Leibbinden versch. Art,  
Künstliche Glieder und Fussmaschinen

Eigene  
Fabrikation  
mit electr.  
Betrieb.

Fenster-, Zimmer-, Bade- und Fieber-Thermometer.

Bidets in verschiedenen Preislagen.  
Nachtstühle in verschiedener Art.  
Krankenstühle auch zum Ausleihen.

### Erstes Spezial-Korsettgeschäft.

Stets Eingang von Neuheiten in deutschen und französischen Korsetts in einfachster bis feinsten Ausführung.

Reform-Leibchen für Damen, Mädchen und Kinder.

Gürtel von 50 Pfg. an.

Damenbinden das Dutzend von 70 Pfg. an.

Allein-Verkauf der weltberühmten Marken:

C. P. à la Sirène Paris, sowie C. P. à la Couronne Paris.

Reparaturen werden prompt ausgeführt und billigst berechnet. — Preislisten zu Diensten.

Damenbedienung. Separater Anproberaum.

